

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Siedlungsstrasse 14, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8.30–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 223 67 00
jenni.2803@bluewin.ch

Pfarramt

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Barbara Hirzberger
Hubelmatt 37
3624 Goldwil
Tel. 033 223 65 82
barbarahi@bluewin.ch

Soziale Arbeit

**Jugend, Erwachsene, Familien,
ältere Generation**
Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Leitung: Sandra Moor
Tel. 079 370 19 05
sandra.moor@ref-kirche-thun.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 3. Januar, 9.30/11 Uhr
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 10. Januar
Kein Gottesdienst

Samstag, 16. Januar, 19 Uhr
KUW Gottesdienst 7. Klasse
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 24. Januar, 9.30 Uhr
Pfarrerin Sabine Wälchli,
Franz Bühler, Orgel

Sonntag, 31. Januar
Kein Gottesdienst

ANLÄSSE

Aufgrund der Massnahmen, die der Bundesrat und der Regierungsrat des Kantons Bern am 11.12.2020 angeordnet haben, sind sämtliche Veranstaltungen bis und mit 22. Januar 2021 verboten. Ausgenommen sind Gottesdienst, Trauerfeiern und KUW. Bitte informieren Sie sich im Amtsanzeiger über die Durchführung der Anlässe.

Gemeinsames Zmorge

Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen

Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84

Gemeindenachmittag

Auskunft:
Ruth Zaugg, Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Offener Mittagstisch

Coronabedingt findet dieser Anlass im Moment nicht statt. Auskunft:
Ruth Koddenberg, Tel. 033 222 63 76
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

**Sitzen in Stille,
um Kraft zu schöpfen**

Montag, 25. Januar, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Krabbelgruppe Lerchenfeld

Auskunft: Judith Brand, Tel. 061 535 66 22
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe

Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Wandern

Auskunft: Edith Fuhrer, Tel. 079 779 48 01

Kegeln

Montag, 25. Januar, 14.30 Uhr.
Neue Kegler sind herzlich willkommen.
Auskunft: Otto Gyger, Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbisch

Konfirmationsklasse 1971

Die JahrgängerInnen, zum Teil 1954/1955, welche vor 50 Jahren in der Kirche Lerchenfeld von Pfarrer Martin Wyss konfirmiert wurden, können am Palmsonntag, 28. März 2021, mit Pfarrerin Sabine Wälchli die goldene Konfirmation feiern. Die goldene Konfirmation soll Gelegenheit bieten, sich wieder einmal zu treffen, auszutauschen, einander an der Lebensgeschichte teilhaben zu lassen und wer weiss, vielleicht wieder neue Kontakte zu knüpfen?

Zum heutigen Zeitpunkt wissen wir aufgrund der Pandemie nicht, ob wir die Feier tatsächlich durchführen dürfen. Wir sind aber guten Mutes und organisieren dennoch!

Die Namen in schwarzer Schrift sind der Kirchgemeinde mit Adresse bekannt. Diese JubilarInnen werden persönlich eingeladen. Doch fehlen leider noch sehr viele Angaben von ehemaligen KonfirmandInnen, welche im nächsten Abschnitt in roter Schrift vermerkt sind. Leider erhielten

wir auch noch kein Foto aus dieser Zeit.
Blatter Robert, Blatter Walter, Bühler Ernst, Bühler Kurt, Bühlmann Therese, Bühlmann Walter, Fornerod-Hertig Erika, Galey Doris, Gasser Heinz, Granducci-Bachmann, Marianne, Gurtner Silvia, Hadorn Anton, Hofer Peter, Homberger Susanna, Imhof Rolf, Jaussi Werner, Kaufmann Werner, Kilchenmann Ruth, Megert Andreas, Messerli Jürg, Nigg Peter, Oberli Susanne, Rothenbühler Kurt, Schären Heinz, Schmid Urs, Spillmann Heinz, Stauffer Rolf, Sterchi Marianne, Tschannen Ernst, Weibel Rosemarie, Zimmerli Lotti, Zimmermann Lilli.

Vielleicht kennt jemand aus der Bevölkerung einen Namen und kann uns eine aktuelle Adresse mitteilen? Wir freuen uns auf jeden Hinweis. Hinweise an Gaby Lehnerr,
Tel. 033 223 45 19 (abends) oder
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch

GABY LEHNERR



2021

... dem Trauern eine Heimat geben!

Für Menschen, die sich in den vergangenen Wochen, Monaten oder Jahren von einem geliebten Angehörigen verabschieden mussten, die an diesem Abschied schwer zu tragen haben und sich den Austausch mit anderen Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation wünschen.

Herzlich laden wir jeweils am 1. Dienstag im Monat von 17.00 bis 18.30 Uhr in die Johanneskirche Waldheimstr. 33, 3604 Thun), zum Trauercafé ein.

Einander zuhören. Miteinander schweigen. Gemeinsam Wege finden für einen neuen Anfang.

Leitung: Katharina Buser, Sozialarbeiterin,
und Uta Ungerer, Pfarrerin

Infos und Anmeldung unter katharina.buser@ref-kirche-thun.ch,
Tel. 033 334 67 78

**Weihnachtspäckliaktion 2020 –
Jetzt erst recht**

Herzlichen Dank, Sie haben dazu beigetragen, dass dieses Jahr 218 Päckli vom Lerchenfeld in die Ukraine weitertransportiert werden können.

Für die Menschen dort sind die Lebensmittel, Hygieneartikel und das «Glismet» ein handfester Lichtblick. Die Leute sind tief berührt, dass Mitmenschen aus der Schweiz, die sie gar nicht kennen, extra für sie ein Geschenk zusammenstellen. Was für eine Ermutigung und Freude zu Weihnachten. Ganz herzlich danken wir im Namen der Handarbeitsgruppe allen

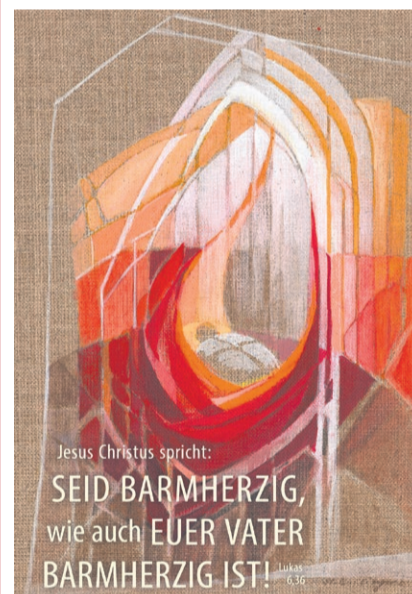
SpenderInnen für die Gaben, die wir in Form von «Glismetem», Wolle oder Bargeld für die Einkäufe entgegennehmen durften für die 120 Weihnachtspäckli, die wir in der Kirche noch eingepackt haben.

RUTH NEUHAUS UND ELSBETH FURRER,
HANDARBEITSGRUPPE

Einladung

**zum Kirchgemeindeversammlung
am 18. Januar 2021**

Der Kirchgemeinderat lädt alle Mitglieder zur Kirchgemeindeversammlung am Montag, 18. Januar 2021, 19 Uhr, in der Kirche Lerchenfeld ein. Der Kirchgemeinderat wird u.a. über die finanzielle Lage der Gesamtkirchgemeinde Thun und über das neue Projekt «Weiterbauen» orientieren. Wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme.

**Der Mutterleib Gottes**

Motiv von Stefanie Bahlinger, Mösslingen,
www.verlagambirnbach.de

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben über Gott nachgedacht. Innert 45 Sekunden sollten sie Fragen beantworten. Eine davon war: «Wenn es Gott gibt, dann ist sie...» Die Jugendlichen schrieben ihre Antworten auf ein grosses Blatt: Nett, hilfsbereit, grosszügig, sozial, hübsch. Auf meine Frage, was sie geantwortet hätten, wenn ich gefragt hätte: «Wenn es Gott gibt, dann ist er...», antworteten einzelne: «Stark, mächtig.» Wenn Sie über Gott nachdenken, welches Pronomen wählen Sie? Er? Sie? Ist Gott für Sie männlich oder weiblich? Wir sind uns gewohnt, Gott männlich zu fassen. Wir beten «Unser Vater im Himmel». Wir bekennen «Gott, den Schöpfer des Himmels und der Erde». Ringen mit seiner Allmacht.

Dabei tritt in den Hintergrund, dass es durchaus andere Spuren in der Bibel gibt: Das Erbarmen Gottes zum Beispiel. Im Deutschen lässt sich das nur schwer erkennen. Das hebräische Wort, Rachamim, das im Alten Testament für «Erbarmen» gebraucht wird, wird vom «Mutter-schoss» und vom «Mutterleib» entlehnt. Erbarmen meint das mütterliche Gefühl, das sich in Liebe und Erbarmen äussert in einer bedingungslosen Hinwendung zum Kind, das der Mutter anvertraut ist.

Und bevor Ihr Männer aufbegehrt: Ja, an meinem Mann habe ich gesehen, dass Väter genauso hingebungsvoll und liebevoll mit ihren Kindern umgehen können wie Mütter, und ich weiss, dass es buchstäblich auch «Rabenmütter» gibt, wobei kaum eine Rabenmutter so mit ihren Jungen umgeht, wie menschliche Rabenmütter es manchmal tun.

«Erbarmen» oder «Barmherzigkeit» ist ein Gefühl, eine Lebensart, die nicht Frauen vorbehalten ist. Sie gehört zum Menschsein. Aber im hebräischen Wort ist der Ursprung dieser Hinwendung mitgedacht.

Und Gott ist es, der (oder vielleicht auch: die) sich mit dem innigen Gefühl einer Mutter an uns Menschen bindet.

«Seid barmherzig», so die Jahreslosung 2021, die aus dem Lukasevangelium stammt, «wie auch euer Vater barmherzig ist». Die Bibel in gerechter Sprache übrigens übersetzt: «Habt Mitleid, wie auch Gott Mitleid übt.» Oder man könnte auch übersetzen: «Wendet Euch der Menschen so bedingungslos zu, wie Gott sich den Menschen bedingungslos zuwendet.»

Wie würde unsere Welt am Ende des jetzt anbrechenden Jahres aussehen, wenn alle Christinnen und Christen diesen Bibelvers zu ihrem Motto machten? Wenn wir uns in all unseren Entscheidungen fragen, ob es nun reine Vernunftentscheide oder Sachwänge oder Güterabwägungen sind, oder ob auch etwas an Rachamim mitschwingt.

Und wie würde unser Glaube am Ende dieses jetzt anbrechenden Jahres aussehen, wenn wir Gott öfter mal als «sie» denken würden? Was könnten wir gewinnen?

Ein Konfirmand hat übrigens am Schluss der KUW-Stunde gesagt, dass ihm aufgegangen sei, dass Gott kein Mann ist. Aber auch keine Frau.

Und so wünsche ich uns für das Jahr 2021, dass wir die weiblichen Seiten Gottes entdecken und ihnen mehr Raum geben. Auch in Zeiten von Corona. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Jahreswechsel und für das Neue Jahr nur das Allerbeste. Möge Gottes bedingungslose Zuwendung mit Ihnen sein.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN